



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Nauborn
Sitzungsnummer	OB Nb/036/2016
Datum	Montag, den 22.02.2016
Sitzungsbeginn	20:00 Uhr
Sitzungsende	21:55 Uhr
Sitzungsort	Kindertagesstätte Nauborn, Solmserweg 25 b, 35580 Wetzlar

Anwesend:vom Gremium

Peter Pausch	Ortsvorsteher	SPD
Oswald Kunz	Stellv. Ortsvorsteher	FW
Jürgen Glaum	Ortsbeiratsmitglied	SPD
Sandra Ihne-Köneke	Ortsbeiratsmitglied	SPD
Michael Hundertmark	Ortsbeiratsmitglied	CDU
Thekla Adamietz	Ortsbeiratsmitglied	CDU
Stefan Beckmann	Ortsbeiratsmitglied	FW

vom Magistrat

Oberbürgermeister Wagner

von der Verwaltung

Frau Eichler, Jugendamt
 Frau Hartmetz, Stadtbetriebsamt

als Schriftführerin

Renate Pfeiffer-Scherf

Ferner waren anwesend

Acht Zuhörer

Entschuldigt fehlten

Achim Neul	Ortsbeiratsmitglied	SPD
Uwe Lang	Ortsbeiratsmitglied	CDU

OV Pausch eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und stellt nach Begrüßung der Anwesenden die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates sowie die form- und fristgerechte Zustellung der Einladung fest. Als Änderungswunsch zur Tagesordnung wird ein Antrag der SPD-Fraktion vorgebracht. Die Ergänzung der Tagesordnung um **TOP 3 Gedenken an das Schicksal jüdischer Mitbürger Nauborns; hier: Erörterungen im Ortsbeirat 2009 und 2014** wird einstimmig beschlossen. Die Tagesordnung gilt somit in nachstehender Fassung und geänderter Beratungsfolge:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Genehmigung der Niederschrift der 35. Sitzung**
- 2 Vorstellung der Pläne für die Erneuerung des Spielplatzes Solmserweg**
- 3 Antrag der SPD-Fraktion zum Gedenken an das Schicksal jüdischer Mitbürger Nauborns; hier: Erörterungen im Ortsbeirat 2009 und 2014**
- 4 Mitteilungen und Anfragen**

Öffentlicher Teil

zu 1 Genehmigung der Niederschrift der 35. Sitzung

Die Niederschrift der 35. Sitzung vom 13.01.2016 wird durch einstimmigen Beschluss des Ortsbeirates genehmigt.

zu 2 Vorstellung der Pläne für die Erneuerung des Spielplatzes Solmserweg

Unterbrechung der Sitzung um 20:05 Uhr.
Wiederaufnahme der Sitzung um 21:23 Uhr.

Mit den anwesenden Eltern wurden Anregungen und Vorschläge zur Ausstattung des Spielplatzes diskutiert. Mit der Erneuerung soll in der 24. Kalenderwoche begonnen werden.

zu 3 Antrag der SPD-Fraktion zum Gedenken an das Schicksal jüdischer Mitbürger Nauborns; hier: Erörterungen im Ortsbeirat 2009 und 2014

Antragstext:

Der Magistrat der Stadt Wetzlar wird gebeten zu ermöglichen, dass in Nauborn nunmehr ein Naturstein mit einer Gedenk- und Erinnerungstafel aufgestellt werden kann. Auf der Tafel sollen Namen und Geburtsdaten derjenigen jüdischen Mitbürger vermerkt sein, die durch die Gewaltherrschaft der Nazis ihr Leben verloren haben (siehe beigefügter Textvorschlag). Eine entsprechende Überprüfung der Richtigkeit der Daten ist zwischenzeitlich in Abstimmung mit der Stadtarchivarin erfolgt.

Kosten für Tafel nebst Gedenkstein sollen mit den heimatpflegerischen Mitteln des Jahres 2016 aufgebracht werden. Der Gedenkstein soll – in unmittelbarer Nachbarschaft zu Schu-

le und Kindertagesstätte – auf der Grünfläche gegenüber der Kita aufgestellt werden. Der Ortsvorsteher wird gebeten, einen Gestaltungsvorschlag nebst Kostenberechnung bei einem Steinmetz einzuholen.

Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag der SPD-Fraktion zum Gedenken an das Schicksal jüdischer Mitbürger Nauborns durch einstimmigen Beschluss zu.

zu 4 Mitteilungen und Anfragen

- a) OV Pausch teilt mit, dass eine Bürgerbuslinie vom Kirschenwäldchen über den Bereich Langenberg bis zum Rewe-Markt eingerichtet wird. Haltestellenschilder wurden bereits montiert. Ein Kleinbus vom Deutschen Roten Kreuz Wetzlar soll ab Mitte März einmal wöchentlich eingesetzt werden.
- b) Herr Hundertmark erinnert an die gewünschte Ortsbesichtigung mit der Straßenverkehrsbehörde zum Prüfungsantrag der CDU betreffend einer Tempo-30-Zone im Bereich Gänsweide-Eulenflug.
- c) Herr Hundertmark weist darauf hin, dass die Baustelle im Bereich Nassauer Weg und Zum Kirschenwäldchen die Anwohner verärgert habe, da weder die Bewohner noch der Ortsbeirat über die Baumaßnahmen informiert wurden. Eine Überprüfung der demontierten Straßenlaterne steht noch aus. Die Anwohner bemängeln das Demontieren. Die Laterne wird gebraucht.
- d) Die Bushaltestelle bei der Volksbank Mittelhessen hat immer noch nicht die Fahrplankarte in der gewünschten Schriftgröße, die der Behindertenbeirat eingefordert hat.
- e) Herr Glaum bittet die Nauborner Bürger/Bürgerinnen zu informieren, dass die Flüchtlinge nicht für die Schließung von Bines Lädchen verantwortlich sind. Die Schriftführerin, Renate Pfeiffer-Scherf, die in dem neuen Postshop angestellt ist, gibt die richtige Info an die Bewohner Nauborns weiter.

Peter Pausch
Ortsvorsteher

Renate Pfeiffer-Scherf
Schriftführerin